

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Nord vom 14.01.2026

Öffentlicher Teil

TOP 2. Einwohnerfragestunde

Herr H. bezieht sich auf die derzeitige Situation am Boeler Marktplatz. In den Büschen und Sträuchern verrichte die Trinkerszene regelmäßig ihre Notdurft. Dies führe dazu, dass die Kollegen des Wirtschaftsbetriebes Hagen während des Freischneidens Kot an die Kleidung bekommen würden. Er verweist auf einen, an Silvester weggesprengten, Altkleidercontainer und möchte wissen, ob der zweite Container, der ebenfalls beschädigt sei, entfernt werden könne. Darüber hinaus habe er beobachten können, wie ein Taxifahrer aus seinem Taxi eine Zigarette geworfen habe. Die Taxizentrale habe er umgehend informiert. Herr H. möchte ebenfalls wissen, ob die geklauten absenkbaren Poller zwischen dem Parkplatz und Boeler Marktplatz wieder angeschafft werden könnten, da so die Tuningszene vertrieben werden könne. Zuletzt merkt Herr H. an, dass die Reinigungszuständigkeit zwischen dem Hagener Entsorgungsbetrieb und dem WBH überarbeitet werden müsse. Es könnten keine Bürgerinnen und Bürger nachvollziehen, warum an einer Stichstraße mit Grünstreifen drei bis vier unterschiedliche Teams für die Sauberkeit sorgen.

Herr Reffelmann sagt eine schriftliche Antwort der Verwaltung zu.

Herr H. bezieht sich auf die Antwort der Verwaltung zu seiner gestellten Frage bzgl. der Turnhalle Nöhstraße. Die Bezirksvertretung Nord habe bereits vor 11-12 Jahren versucht, die Turnhalle abreißen zu lassen. Dies sei seiner Zeit durch die Denkmalbehörde und dem LWL gescheitert. Er möchte wissen, ob die Bezirksvertretung Nord einen erneuten Abriss der Turnhalle Nöhstraße an entsprechender Stelle ins Gespräch bringen könne, da es keine erfolgreichen Bemühungen in den letzten Jahren gegeben habe, der Halle eine Zukunft zu ermöglichen. Durch einen Abriss würden die anfallen jährlichen nicht unerheblichen Kosten an Grundsteuer, Versicherungen, Gehwegreinigungen, Straßenreinigungen, Sicherungsmaßnahmen, notwendige Erhaltungsmaßnahmen und die Beseitigung der Sicherungszaunreparaturen nicht mehr zu Lasten der Stadtkasse anfallen.

Herr Reffelmann sagt eine schriftliche Antwort zu.

Herr H. möchte wissen, ob im Bereich der Schwerter Straße von Boele bis Kabel eine Zone 30 Km/h eingerichtet werden könne. Ebenfalls möchte er wissen, warum auf dem Fuß- und Radweg unterhalb der Fritz-Steinhoff-Gesamtschule zwischen der Schieferstraße und der Straße Am Bügel kein Winterdienst erfolge. Im oberen Bereich des Weges übernehme wohl der Hausmeister den Winterdienst.

Herr Reffelmann sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Frau B. möchte wissen, wann die Zuwegung zum Baukey erneuert werde.

Herr Reffemann sagt eine schriftliche Beantwortung zu.